

Digitaler Medienkompetenzerwerb im Fach Kunst

Jahrgang	Medien (Hard- und Software)	digitale Methoden, medienbezogene Inhalte	Medienkompetenz Schülerinnen und Schüler ...	Bezug
5/6	- Klassenraummedien - BYOD-Geräte - Bildaufnahme- und -bearbeitungs-Apps	- Fotografie - digitale Bildbearbeitung - Präsentation	- produzieren fotografische Bilder - bearbeiten digitale Fotografien - präsentieren Bilderergebnisse	3
7/8	- alles aus 5/6 - Laptops im Computerraum oder Tablet-Wagen - Präsentations-Apps	- Bildsequenzen - Präsentation	- produzieren Einzelbilder - bearbeiten Bilder - fügen Einzelbilder zu Bildsequenzen zusammen - präsentieren Werkergebnisse	3
9/10	- alles aus 7/8 - evtl. Vektorgrafik-Apps - Zeichen- / Mal-Apps	- Grafik-Design u. a. - Film - Entwurfszeichnungen	- rezipieren und produzieren Bilder bzw. Gegenstände aus dem Design-Bereich - analysieren und realisieren Filme - fertigen Entwurfs- und andere Zeichnungen an	1,3,5
11	- alles aus 9/10 - BYOD Tablets und Convertibles	- Werkstattarbeit: komplexe künstlerische Projekte, teils mit Entwicklung eigener Themenfelder	- entwerfen und produzieren künstlerische Werke - analysieren und reflektieren gestalterische Prozesse - sichern Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden und Strategien	1,3,5,6
12/13	- alles aus 11	- Werkstattarbeit: komplexe künstlerische Projekte, teils mit Entwicklung eigener Themenfelder	- entwerfen und produzieren künstlerische Werke - analysieren und reflektieren gestalterische Prozesse - sichern Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden und Strategien	1,3,5,6

5. Klasse

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
Erleben von Farben	Produktion: SuS verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein; verwenden malerisch Farbkontraste; erproben Farbe als Ausdrucksmittel. Rezeption: SuS untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und fremden Bildern; erkennen und benennen Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben; benennen wesentliche Farbkontraste; erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen.	Produktion: SuS erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder; erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken; erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache; beschreiben den unmittelbaren Ausdruck; stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus; ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Rezeption: SuS beschreiben anschaulich Bilder; erfassen Motive im Bild und beschreiben diese; unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem; ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie; erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen; benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung; vergleichen Bilder; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede; formulieren einen ersten Eindruck	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Ausdrucksformen der Malerei (S. 30), die Farbtheorie nach Itten (Bildbeispiele z.B. von Hopper, Haring, Marow)	
Bilder-geschichten	Produktion: SuS planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz durch Kombination unterschiedlicher Techniken und Verfahren. Rezeption: SuS untersuchen ausgewählte Bildsequenzen im Hinblick auf ihre Gestaltung; nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten; vergleichen unterschiedliche Bildsequenzen und erläutern die Text-Bild-Verknüpfung.	Produktion: SuS erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder; erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken; erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache; beschreiben den unmittelbaren Ausdruck; beschreiben ihr Bilderbuch; stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus; ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Rezeption: SuS beschreiben anschaulich Bilder; erfassen Motive im Bild und beschreiben diese; unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem; ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie; erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen; benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung; vergleichen Bilder; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede; formulieren einen ersten Eindruck; deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Gestaltung und Aufbau von Büchern, Illustrationen und weiteren Medienerzeugnissen, insbesondere die Text-Bild-Verknüpfung (S. 30) (z.B. bei Wilhelm Busch und in Comics)	

		Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
fantastische Tiere	Produktion: SuS erproben unterschiedliche grafische Spuren, Techniken und Verfahren und wenden diese an; stellen Druckerzeugnisse her und nutzen grafische Techniken und Mischtechniken; erproben einfache Drucktechniken experimentell und wenden sie an (Monotypie, Materialdruck, Stempeldruck); unterscheiden aleatorische Druckverfahren und setzen diese ein. Rezeption: SuS erkennen und benennen grafische Elemente (Punkt, Linie, Fläche) und Mittel des Ausdrucks (Hell-Dunkel, Struktur, Bewegung).	Produktion: SuS erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder; erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken; erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache; beschreiben den unmittelbaren Ausdruck; stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus; ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Rezeption: SuS beschreiben anschaulich Bilder; erfassen Motive im Bild und beschreiben diese; unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem; erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen; benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung; vergleichen Bilder; formulieren einen ersten Eindruck; deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in grafische Werke zu Beginn der Neuzeit (z.B. von Dürer)	
experimentelles Drucken	Produktion: SuS ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an; erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. Rezeption: SuS erkennen und benennen einfache Prinzipien der Anordnung.	Produktion: SuS erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder; erproben Materialien spielerisch und experimentieren mit Techniken; erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache; beschreiben den unmittelbaren Ausdruck; stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus; ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Rezeption: SuS beschreiben anschaulich Bilder; erfassen Motive im Bild und beschreiben diese; unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem; ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie; erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen; benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung; vergleichen Bilder; benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede; formulieren einen ersten Eindruck; deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in grafische Werke zu Beginn der Neuzeit (z.B. von Dürer)	

6. Klasse

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
Formen des Bauens	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • erfinden und bauen eine fantastische raumhafte Konstruktion. • erfahren Innen- und Außenraum spielerisch bzw. experimentell und leiten • erproben verschiedene Materialien und Werkzeuge und setzen diese sachgerecht ein. Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • erkennen und benennen Wirkungen von Raum und begründen diese. • beschreiben Materialwirkungen, Formcharaktere und Kontraste. • benennen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation.	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - erproben Materialien spielerisch und und experimentieren mit Techniken - erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache - beschreiben den unmittelbaren Ausdruck - stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben anschaulich Bilder; erfassen Motive im Bild und beschreiben diese; unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem; ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie; erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen; benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung vergleichen Bilder benennen Gemeinsamkeiten und Unterscheide; formulieren einen ersten Eindruck	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in verschiedene Aspekte von Behausung, Bebauung, fantastischen Bauten und Architektur (S. 30) z.B. von Gaudi, Hundertwasser, Coop Himmelb(l)au	
Bild des Menschen Inszenierung	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • erstellen ein inszeniertes Porträt mit Mimik, Gestik, Körpersprache und setzen es fotografisch um. • gestalten Situationen zur Erstellung einer Fotografie. • nutzen einfache Bedienungsaspekte der Kamera. • setzen digitale Medien für eine Gestaltungsaufgabe ein. Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • untersuchen fotografische Gestaltungsmittel an Bildbeispielen	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - erfinden spielerisch und fantasievoll Bilder - erproben Materialien spielerisch und und experimentieren mit Techniken - erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache - beschreiben den unmittelbaren Ausdruck - stellen ihre Gestaltungsarbeiten aus - ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede Rezeption:- Die Schülerinnen und Schüler erfassen Motive im Bild und beschreiben diese - unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Formen und Bedeutung des künstlerischen Porträts von Jugendlichen (S. 30)	

	und beschreiben in Ansätzen ihre spezifische Wirkung. • unterscheiden verschiedene Arten der Porträtfotografie und die daraus resultierenden Möglichkeiten der Darstellung	- ordnen die Bildelemente und verknüpfen sie - erkennen und erläutern wahrgenommene Stimmungen - benennen einfache bildsprachliche Mittel und nennen deren Wirkung - vergleichen Bilder - formulieren einen ersten Eindruck - deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen		
--	---	---	--	--

In jedem Schulhalbjahr wird eine einstündige Klassenarbeit geschrieben; die Gewichtung innerhalb Gesamtnote beträgt 20 Prozent.

Die Seitenzahlen innerhalb der Tabelle beziehen sich auf das Kerncurriculum für das Gymnasium (Schuljahrgänge 5 bis 10), herausgegeben 2012 vom Niedersächsischen Kultusministerium (http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_kunst_gym_i.pdf)

7. Klasse

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
Fotosequenz Filmsequenz	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • erstellen eine themenbezogene sequenzielle Arbeit • wenden fotografische Gestaltungsmittel und einfache Mittel der Bildbearbeitung an Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • recherchieren, untersuchen und bewerten Bildbeispiele hinsichtlich der Umsetzung von Zeit • untersuchen und benennen die Wirkung unterschiedlicher Bildkombinationen • begründen bildsprachliche Mittel eigener und fremder Foto- und Filmarbeiten • dokumentieren die Bearbeitung und präsentieren die Ergebnisse	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel - beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - reflektieren ästhetische Erfahrungen - präsentieren ihre Ergebnisse - vertreten Wertungen - erproben Präsentationsmöglichkeiten Rezeption (S. 28/29): Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. - vergleichen Bilder nach Kriterien - führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran - vertreten begründet eigene Wertungen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Beispiele der künstlerischen Fotografie	
Farbe Malerei	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an.	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in die Veränderte Raumdarstellung und	

	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • benennen Farbkontraste in eigenen und fremden Bildern und leiten deren Wirkung ab. • führen Teiluntersuchungen zu Farbkontrasten und Farbfunktionen durch • erläutern ein Farbsystem • erkennen und benennen Farbfunktionen wie Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Symbolfarbe, Ausdrucksfarbe und bestimmen deren Wirkung	- setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel - beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - reflektieren ästhetische Erfahrungen - präsentieren ihre Ergebnisse - vertreten Wertungen Rezeption (S. 28/29) :- Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - vergleichen Bilder nach Kriterien - führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran - vertreten begründet eigene Wertungen	Sichtweise der Realität zu Beginn der Neuzeit	
Komposition	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • setzen kompositorische Prinzipien ein • erproben alternative Kompositionen	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel - beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - reflektieren ästhetische Erfahrungen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in - plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion - Beispiele der künstlerischen Fotografie	

	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien	- präsentieren ihre Ergebnisse - vertreten Wertungen - erproben Präsentationsmöglichkeiten Rezeption: (S. 28/29): Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. - vergleichen Bilder nach Kriterien - führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran - vertreten begründet eigene Wertungen	- Ausdrucksformen der Druckgrafik	
Figurative Plastik	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion. • setzen angemessen plastische Materialien ein. Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • untersuchen bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen und leiten Wirkungen ab.	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel - beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - reflektieren ästhetische Erfahrungen - präsentieren ihre Ergebnisse - diskutieren und vertreten Wertungen - erproben Präsentationsmöglichkeiten Rezeption: (S. 28/29): Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in plastische Werke zwischen Figuration und Abstraktion	

	• beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren die Ergebnisse	diese an. - vergleichen Bilder nach Kriterien - führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran - vertreten begründet eigene Wertungen		
--	--	---	--	--

I

8. Klasse

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
Grafik Zeichnung	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen • stellen proportional, stofflich und plastisch Dinge dar • experimentieren grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten • stellen Bilder in einer Drucktechnik her. • erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel - beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - reflektieren ästhetische Erfahrungen - präsentieren ihre Ergebnisse - vertreten Wertungen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in	Ausdrucksformen der Druckgrafik
	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung • untersuchen Druckerzeugnisse auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache.	Rezeption (S. 28/29): Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an. - vergleichen Bilder nach Kriterien - führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran - vertreten begründet eigene Wertungen		
Perspektive	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • stellen Innen- und Außenräume durch den Einsatz inearperspektivischer Verfahren dar	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in die	veränderte
	• realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche durch Nutzung einfacher			Raumdarstellung und Sichtweise der Realität zu Beginn der Neuzeit

	raumbildender Gestaltungselemente - beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - reflektieren ästhetische Erfahrungen - präsentieren ihre Ergebnisse - vertreten Wertungen - wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler • untersuchen verschiedene perspektivische Konstruktionen • leiten Wirkungen von Raum in eigenen und fremden Bildern ab	- nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen - experimentieren grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten - erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener grafischer Mittel - setzen kompositorische Prinzipien ein - erproben alternative Kompositionen Rezeption (S. 28/29) :- Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an - vergleichen Bilder nach Kriterien - führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran - vertreten begründet eigene Wertungen - benennen Farbkontraste - untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung - erkennen und benennen wesentliche kompositorische Prinzipien
Objekt-darstellung	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler • stellen Dinge nach der Anschauung grafisch dar • wenden weitere künstlerische Strategien zur Darstellung von Dingen an • stellen Bilder mit Hilfe einer druckgrafischen Technik her	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - verwenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Ausdrucksformen der Druckgrafik

- erproben drucktechnische Verfahren und deren Ausdrucksqualitäten

- beschreiben Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren
- strukturieren Gestaltungsprozesse
- planen Bildlösungen durch alternative Ideen weiter
- bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren
- reflektieren ästhetische Erfahrungen
- präsentieren ihre Ergebnisse
- vertreten Wertungen
- erproben Präsentationsmöglichkeiten
- nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen
- stellen proportional stofflich und plastisch Dinge dar
- experimentieren grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten
- stellen Bilder in einer Drucktechnik her
- erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen grafische Arbeiten hinsichtlich ihrer Wirkungen
- erkennen und benennen den Unterschied zwischen Ausdruckswert und Abbildhaftigkeit
- führen Teiluntersuchungen zu grafischen Mitteln durch

Rezeption: (S. 28/29):

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder
- verfügen über grundlegende fachsprachliche Begriffe und wenden diese an.
- vergleichen Bilder nach Kriterien
- führen ihren ersten Eindruck auf einfache bildsprachliche Mittel zurück
- deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und in dem Motivzusammenhang, belegen Deutungen am Bild und ziehen Kontexte heran
- vertreten begründet eigene Wertungen
- untersuchen Zeichnungen hinsichtlich der Umsetzung naturalistischer Wirklichkeitsdarstellung
- untersuchen Druckerzeugnisse auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache

In jedem Schulhalbjahr wird eine einstündige Klassenarbeit geschrieben; die Gewichtung innerhalb Gesamtnote beträgt 20 Prozent.

Die Seitenzahlen innerhalb der Tabelle beziehen sich auf das Kerncurriculum für das Gymnasium (Schuljahrgänge 5 bis 10), herausgegeben 2012 vom Niedersächsischen Kultusministerium (http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc_kunst_gym_i.pdf)

9. Klasse

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
Gebauter Raum	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe - erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren - setzen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess ein	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen - verfügen über unterschiedliche künstlerische Strategien und setzen diese bei d. Lösungsfindung um - erläutern / reflektieren Bildfindungsprozesse - planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen - finden für gegebene Problemstellungen Lösungen - entwickeln Studien und Entwürfe - erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen Entscheidungen, bewerten das Ergebnis - vergleichen / bewerten Bilder - entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur	
	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien und ggf. die Entwurfsidee - erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur	Rezeption (S. 28/29): Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - gewichten/bündeln Bildelemente - erläutern bildwirksame Strukturen - benennen/erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache - vergleichen differenziert Bilder - erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen - setzen Fachsprache angemessen ein - gewichten/verknüpfen Deutungsansätze, denken in Alternativen - beziehen begründet Stellung		

Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung
- entwickeln über Skizzen, Studien und andere Impulse eine Lösung und verdichten bzw. optimieren diese
- fertigen Studien zur Gestalt des Menschen an
- planen und organisieren eine gestalterische Lösung

Produktion (S. 26/27):

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen
- verfügen über unterschiedliche künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um
- erläutern / reflektieren Bildfindungsprozesse
- planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen
- finden für gegebene Problemstellungen Lösungen
- entwickeln Studien und Entwürfe
- erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen Entscheidungen, bewerten das Ergebnis
- vergleichen / bewerten Bilder
- entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen

**Darstellung
des
Menschen****Rezeption:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern unterschiedliche Funktionen des Porträts
- analysieren, interpretieren und vergleichen exemplarische Bilder zum Thema aus der historischen und zeitgenössischen Kunst

Rezeption (S. 28/29) :

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder
- gewichten / bündeln Bildelemente
- erläutern bildwirksame Strukturen
- benennen/erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache
- vergleichen differenziert Bilder
- erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen
- setzen Fachsprache angemessen ein
- erschließen selbstständig Bilder
- interpretieren unter werkimmanenten und werktanzendenden Aspekten
- gewichten/verknüpfen Deutungsansätze, denken in Alternativen
- beziehen begründet Stellung

Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in kunsthistorische Kontexte des Porträts

Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - untersuchen exemplarisch eigene und fremde Entwurfszeichnungen	Produktion (S. 26/27) s. o.	- aktuelle Produktionen der Medien (Werbung)
--	--	--

In jedem Schulhalbjahr wird eine einstündige Klassenarbeit geschrieben; die Gewichtung innerhalb Gesamtnote beträgt 20 Prozent.

10. Klasse

Thema	Kompetenzen	Methoden	fachspezifische Kriterien	fächerverbindende Themen
Komposition Farbe (s.u.)	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - gestalten Landschaftszeichnungen oder -malereien - wenden grafische und malerische Mittel zur Erzeugung von tieferäumlichen Wirkungen an - erproben unterschiedliche Farb- und Raumwirkungen bei der Gestaltung von Landschaftsräumen	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - setzen Farb- und Luftperspektive mit tieferäumlicher Wirkung ein - setzen deckende, lasierende und pastose malerische Techniken sowie Mischtechniken gezielt ein - erkennen Mittel der Raumillusion - führen Teiluntersuchungen zu Farbe und Farbfunktion durch - setzen die Wirkung der Kompositionsprinzipien in der Bildgestaltung ein	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Beispiele der Landschaftsmalerei (auch Ernst Marow in der Agora)	
	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - betrachten und vergleichen Landschaftsdarstellungen und reflektieren ihre Wirkung - untersuchen Beispiele der Bildgattung Landschaft	Rezeption (S. 28/29): Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden / benennen Farbkonzepte - untersuchen und vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung - untersuchen an unterschiedlichen Kompositionen, Bildgerüst, Blickführung, Bewegungsimpulse - analysieren und interpretieren die Komposition von Bildern		
Komposition	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - setzen die Wirkung der Kompositionsprinzipien in der Bildgestaltung ein - untersuchen und vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung	Produktion (S. 26/27): Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln Bildideen, planen und optimieren Gestaltungslösungen - verfügen über unterschiedliche künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um - erläutern / reflektieren Bildfindungsprozesse - planen Arbeitsprozesse und bestimmen Zielvorstellungen - finden für gegebene Problemstellungen Lösungen - entwickeln Studien und Entwürfe - erläutern die Intention, den Bildfindungsprozess, begründen Entscheidungen, bewerten das Ergebnis - vergleichen / bewerten Bilder - entwickeln Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Präsentationen	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Beispiele der Landschaftsmalerei (auch Ernst Marow in der Agora)	

Design	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - setzen eine grafische Designaufgabe wirkungsvoll um - entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen und auf Basis von Designkriterien Ideen zu einem Produkt - setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein - entwickeln verschiedene Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar - präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse	Produktion (S. 26/27) s. o.	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in
	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - untersuchen die Gestaltung von Design und bewerten diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit - vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf praktischen, ästhetische und symbolische Funktionen - benennen unterschiedliche Interessen bei der Konzeption von Werbestrategien und reflektieren diese - erproben selbstständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen - untersuchen Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungen	Rezeption (S.26/27) s. o.	- die Geschichte des Designs an einem Beispiel - aktuelle Produktionen der Medien (Werbung)
Grafik	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - erstellen Entwurfszeichnungen - setzen designspezifische Darstellungsverfahren ein	Produktion (S. 26/27) s. o.	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in - die Geschichte des Designs an einem Beispiel

	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - untersuchen an unterschiedlichen Kompositionen, Bildgerüst, Blickführung, Bewegungsimpulse - analysieren und interpretieren die Komposition von Bildern	Rezeption (S. 28/29) :- Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder - gewichten / bündeln Bildelemente - erläutern bildwirksame Strukturen - benennen / erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache - vergleichen differenziert Bilder - erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen - setzen Fachsprache angemessen ein - erschließen selbstständig Bilder - interpretieren unter werkimmanenten und werktanzendeten Aspekten - gewichten/verknüpfen Deutungsansätze, denken in Alternativen - beziehen begründet Stellung
	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - setzen Farb- und Luftperspektive mit tiefenräumlicher Wirkung ein - setzen deckende, lasierende und pastose malerische Techniken sowie Mischtechniken gezielt ein	Produktion (S. 26/27) s. O.
Farbe	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und benennen Mittel zur Erzeugung von Raumillusion bei der Rezeption von eigenen und fremden Bildern - unterscheiden und benennen Farbkonzepte - führen verknüpfende Teiluntersuchungen zu Farbe und Farbfunktion durch	Rezeption: (S. 28/29) s. O. Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Beispiele der Landschaftsmalerei (auch Ernst Marow in der Agora)

Film Storyboard	Produktion: Die Schülerinnen und Schüler - realisieren filmische Projekte unter Verwendung filmsprachlicher Mittel - erstellen ein Storyboard	Produktion (S. 26/27) s. o.	Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Beispiele/Klassiker des Films und aktuelle Produktionen
	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - erkennen und benennen filmsprachliche Mittel und deren Wirkungen in fremden und eigenen Filmen - analysieren Filmsequenzen und leiten Wirkungen ab - reflektieren und präsentieren die Ergebnisse	Rezeption: (S. 28/29) s. o.	

In Jahrgang 10 werden zwei jeweils zweistündige Arbeiten geschrieben.
 Bei kombinierten Arbeiten wird der Schwerpunktteil üblicherweise mit
 70% gewertet. Die Gewichtung innerhalb Gesamtnote beträgt 30
 Prozent.
